

# Bienen-Paradies im Grünäcker

**Maichingen:** Stadtwerke Sindelfingen unterstützen den Kinderschutzbund

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Maier

**Mit dem neuen Projekt „Von der Blumenwiese zum Honig“ unterstützen die Stadtwerke Sindelfingen den Kinderschutzbund Kreisverband Böblingen. Zusammen mit den Kindern des Kinder- und Familienzentrums „Altes Rathaus“ Maichingen wurden die ersten Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen.**

„Was meint Ihr, warum brauchen die Bienen solch eine Blumenwiese, wie wir sie jetzt hier anlegen?“, fragt der Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen, Dr. Karl Peter Hoffmann, die Kinderschar, die gerade den Samen für eine Blumenwiese gewissenhaft aussät. Wie aus der Pistole geschossen kommen die Antworten der Mädchen und Jungen.

Zusammen mit Jasmin Barragan, stellvertretende Leiterin des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) „Altes Rathaus“ Maichingen und Biljana Vukovic, pädagogische Mitarbeiterin im KiFaZ, haben sich die Kinder im Vorfeld eingehend mit der Materie beschäftigt und sind daher gut vorbereitet. Und sie erken-

nen und begreifen die Zusammenhänge von Blumenreichtum, die Arbeit und Funktion der Bienen und dass am Ende einer langen, spannenden und arbeitsintensiven „Produktionskette“ der leckere Honig im Glas beziehungsweise am Sonntagmorgen auf einem Butterbrot landet.

„Die Stadtwerke Sindelfingen sind seit Jahren ein verlässlicher Partner für den Kinderschutzbund“, sagte Thomas Kowoll, Geschäftsführer des Kinderschutzbund Kreisverbandes beim Start des Projektes. So konnten durch die Unterstützung der Stadtwerke auch die Stadt Sindelfingen und die Bürgerstiftung Sindelfingen mit ins Boot genommen werden. Hinter dem Blockheizkraftwerk im Stadtteil Grünäcker hat die Stadt ein Grundstück zum Anlegen der Blühflächen und zum Aufstellen eines In-

sektenhotels sowie der Hochbeete zur Verfügung gestellt. Das Amt für Grün und Umwelt begrüßt das Projekt und wirkt gerne unterstützend. Im kommenden Jahr sollen in Kooperation mit dem städtischen Format „Natur-Erlebnis-Sindelfingen“ zusätzliche Lebensräume für Wildbienen angelegt werden. Die Wiesenstreifen wurden entsprechend präpariert, und von den Kindern werden darauf spezielle Blumensamen ausgesät. Die Kinder übernehmen auch die weitere Hege und Pflege der Blumenwiese.

Zum Projekt gehören zusätzlich zwei Hochbeete neben dem Blockheizkraftwerk, die zukünftig ebenfalls von den Kindern gepflegt werden. Im Frühjahr nächsten Jahres werden dann Salat, Kartoffeln und wei-

teres Gemüse angepflanzt, gezo- gen, geerntet und anschließend in der Küche im Alten Rathaus verarbeitet. „Ein längerer Prozess, den sich viele Kinder heute gar nicht mehr vorstellen können, da sie in Sachen Lebensmittel mehr oder weniger an der Gefriertruhe im Billig-Discounter



kulinarisch sozialisiert wurden“, so Thomas Kowoll vom Kinderschutzbund.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen jedoch die Bienen (Bild: Martin/Adobe Stock). In einem abgeäugten Bereich neben dem Blockheizkraftwerk wird ein Bienenstock aufgestellt, in dem vorerst ein Bienenvolk einziehen wird. Zusammen mit dem Imker Alois Schaab werden sich die Kinder um das Wohlergehen der fleißigen Bienen kümmern.

„Als lokales Unternehmen übernehmen wir hier gerne Verantwortung, um die wertvolle Kinderschutzbund-Arbeit zu unterstützen. Weitere vergleichbare Projekte mit der Bürgerstiftung sind bereits in Planung“, so Dr. Karl Peter Hoffmann beim Besichtigungstermin mit den Kindern vor Ort am Blockheizkraftwerk Grünäcker.